



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Speculum Veritatis Et Justitiæ: Repræsentans Pacem &  
Æquitatem Principis, Veritatem Facti, Et Juris Evidentiam  
Oppositum Caliginosæ Lampadi, Tribus Braxatoriæ  
Hildesiensis Pro Principe, Capitulo ...**

**Hildesheim, Anno 1691.**

Num. 24. An Hochfürstliche Stifft-Hildesheimische Regierung  
hochgemüssigt-pflichtmässiges Memorial und rechtliche Bitte/ Fürstlichen  
Stifft-Hildesheimischen Fiscalis, contra Meister und Alter-Leute ...

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38415**

was das bedeutete / hat er gehört / daß sie öffentlich geschreyen: Sie wolten den auß der Nacht-Stuben haben / der ihnen ihre Nahrung thäte abschneiden: Nicht, weniger hätte er einen Uffzöger / welcher zwey Beylen zugleich gehabt / befraget / ob er nicht an einer genug hätte / warumb zwey Beylen bey sich führete? Warauff derselbe bald dara nach eine davon verstecket hätte. Nach zwey Uhren / wäre der Stadtschreiber Petrus Wilcken kommen / auch unterschiedliche aus gedachtem Pöbel uff den grossen Saal zu sich beruffen / denenselben Namens E. E. Nachts / etwas angetragen / welches er so eigentlich nicht hören können / und wären endlich / nachdeme Herz Statthalter / Herren Räte und übrige Land-Stände umb halbweg drey Uhren von Fürsil, Cankley nachher Hauß gegangen / die tumultuirende Bravere endlich gefolget.

Ita esse attestor

Conradus Schürman, Notarius  
qui supra mpr.

Num. 24.

An Hochfürstliche Stifft-Hildesheimische Regierung hochgemüßigt-pflichtmäßiges Memorial und rechtliche Bitte / Fürstlichen Stifft-Hildesheimischen Fiscalis, contra Meister und Alter-Leute der Braver-Gilde / alter Stadt Hildesheim, Präsens, den 2. Septembr. 1689. In puncto Commissæ violentiæ, & violatæ auctoritatis Domini territorialis.

Hochwürdig und Hochedle / gnädig / und Hochgebietende Herrn.

**N**ach Fürst. Stifft-Hildesheimischer Fiscalis ohnlängst in Erfahrung gebracht / es auch ohne demne Stadt und Land-kündig / und dahero unläugbaren facti ist / was gestalt Meister und Alter-Leute der Braver-Gilde alter Stadt Hildesheim mit hindansetzung allen schuldigen Respects, Ehrerbietung und Reverenz, womit ein jeder Untertan in Krafft Göttlicher heiliger Schrift / gesunder Vernunft / und eingepflanzeten natürlichen Pflichten / seiner von Gott vorgesezten hohen Obrigkeit zu begeben / dieselbe auff keinerlei Weise zu beleidigen / noch wieder dero Hochheit sive directè sive indirectè sich zu vergreifen / angewiesen wird / sich jüngst hin als den 9. Augusti gang frevölich unterstanden / dem damahls im Hagenthore die Wacht habendem Officier anzubefehlen / daß derselbe einen von hiesiger Residentz außserhalb der Stadt nachher Himmels-Thür / (als woselbst sich Ihre Hochfürst. Gnaden unser gnädigster Fürst und Herz damahls aufgehalten) abfahrenden Wagen mit zwey zur Fürstl. Hoffkatt gehörenden Wässern / voller Bier und Breyhan arretkiren / und anhalten solten: Gestaltfam auch sothaner höchst-vermessentlicher Befelch mit noch mehrer Vermessenheit bewerkstelliget / besagte Wässer würcklich arretkiret / der Breyhan gar preis gemacht / und von denen Soldaten wie auch zu lauffenden Manns- und Weibs-Volck mit einer sonderlichen Bravade guten Theils aufgesoffen worden / gleich solches das in Fürstlichen Nacht-Stuben darüber gehaltenes Protocollum in mehreren aufweist.

Wann aber gnädig / und hochgebietende Herren dieses vorseglisches / höchst-ärgerliches und gang unverantwortliches Verfahren Eingangs gedachter Meister und Alter-Leute der Braver-Gilde alter Stadt Hildesheim zu nicht geringem Despect, und Beschimpfung

Schimpffung Seiner Hochfürstl. Gnaden / als deren selben hohen Obrigkeit und von Ih-  
rer Kayserl. Majest. mit der Weltlichkeit ohnlängst beliehenen und regalirten Landes-  
Fürsten / und Herrns notorie gereicht / und res inauditae ac pessimi exempli ist  
so da nicht ohngeahndet bleiben / sondern der darauß besorgenden höchstschädlichen Con-  
sequenz halber / an denen Verbrechern nachtrücklich abgestraffet werden muß / und dann  
gehörter Fiscal sothanes enorme factum bey diesem hochpreisslichem Ober-Gericht klagen  
vorzubringen seines Officii zu seyn erachtet.

Hierumb und solchem nach gelanget an Erw. Hochwürden Gnaden desselben gehor-  
sambst- und rechtmässige Bitte die gnädig und hochgeneiget geruhen wollen / oberer-  
strebeltüchtige Beleydigere ihrer hohen Obrigkeit / Meister und Alters-Leute der Brauer-  
Gilde alter Stadt Hildesheim dahin Oberkeitlich anzuhalten / daß sie höchstgedachter  
Seiner Hochfürstl. Gnaden eine öffentliche / und zulängliche Reparation ihrer durch sol-  
che schimpffliche Proeedur höchst-beleydigter hoher Lands-Fürstlicher Auctorität præsti-  
ren / und abstaten mögen / annehens dieselbe in die Straff ad 2000. Goldst. zu con-  
demniren / und des fals eine behüfliche Citation ad videndum se incidisse zu erkennen  
und abgehen zu lassen / inmittels aber auff des Brauer-Meisters Dörrien bey der Land-  
schafft aufstehende Capitalien sowoll als andere außserhalb der Stadt auff dem Landes  
in specie aber zu Giesen Amtes Steurwalds habende beweg- und unbewegliche Güter in  
nen Arrest forderjambst zu verhängen.

H. VI  
28

Num. 25.

Extractus ex Consilio Joannis Goeddæi in volumine Consi-  
liorum Marpurgenium 4.to Consil. 17.  
num. 156. & seqq.

**D**Einde etsi aliquo modo in hujus impedimenti injiciendi possessione sint, vel  
aliquo colore defendi hoc eorum factam possit veluti justam inhibitionem: tamen  
non usque eo se hæc extendere possit, ut etiam profum non præteravi-  
gaturum teneantur frumentum istuc transportare, & aut exonerare, penitusque ci-  
vibus vendere vel ibi deponere, aut multa soluta circa civitatem ex una ripæ ejus-  
dem parte ad alteram plaustris & vehiculis multis laboribus & sumptibus perferre  
ad exemplum hujus O. K. Deficeret enim eis & causa & medium compellendi ad  
tã laboriosam, sumptuosam & odiosam, imò damnosam exonerationem, &c.  
Esset itemque insignis abusus privilegii & potestatis concessæ; Meretur autem pri-  
vilegium omninò amittere, qui permissa sibi abutitur potestate, inquit

Gregorius Papa in cap. privilegium 11. questio. 3.

& Simplicius Papa Epist. 2.

& Nicola. Papa in Epist. ad Hiarmar. can. ubi ista, vers. nam privilegium meretur amitti-  
tere distinct. 74. cap. recolescentes, vers. si enim, ext. de statu monachor.

Felin. ad cap. cum accessissent, num. 28. vers. quod abutens, ext. de constitut.

Aym. Cravett. consil. 732. num. 17. in verb. abusus puta.

Etiam civitas & universitas, maximè si hunc abusum Senatus convocatis prius omni-  
bus civibus & tractatu habito ac deliberatione publicâ communi voto susceperit  
ut colligitur ex his, quæ ex Bartol.

in l. aut facta, num. 11. ff. de pæn.

Corn. consil. 224. volum. 4.

Alex. consil. 105. num. 33. lib. 3.

Felin. ad cap. novit, num. 9. vers. 6. limita, ext. de judic.

Respondet

Ludolph. Schradew. in consil. 16. post consilia.

Dn. Johann. Boreholt. fol. 93. §. quinimò.